

Kirchenfenster

Mai 2011

Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
und Landgemeinden
www.schwedt-evangelisch.de

AUS DEM INHALT

Dankeschön-Feier
für ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Musik in der Kirche

Danke für Ihr Kirchgeld

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Kirche mit Kindern

Einladung zur Gemeinderüstzeit

Aus der evangelischen Grundschule

Veranstaltungen in den Landgemeinden

Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit

MONATSSPRUCH

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13

Durch das Wenige, was ich über die jüdische Religion gelesen und gehört habe, hat sich bei mir eine feste Gewissheit darüber eingestellt, was Gott mit uns Menschen bezweckt:

Er möchte, dass wir das Leben feiern. Die Schöpfung läuft auf den Sabbat hinaus, auf den Tag, an dem mit Ruhe und Muße das entstandene Leben betrachtet und gefeiert wird, indem wir am vollen Leben teilnehmen.

Leider bin ich weniger im Feiern als im Arbeiten geübt. Als Kind hat meine Mutter mich immer als die Faule beschimpft, obwohl ich die Faulheit – im Sessel zu sitzen und zu lesen – doch sehr geliebt habe. Und manchmal gelingt es mir, solche Momente wieder aufleben zu lassen: indem ich mich mit einem Buch in den Sessel oder in den Sonnenschein zurückziehe, lese, ohne Druck den Gedanken freien Lauf lasse und in mir auch die Freude wiederfinde. Eine tiefe Gewissheit sagt mir, dass ich Gott nicht im Arbeiten finden werde, auch nicht Freude und Frieden, sondern diese kommen aus der Ruhe heraus.

Die Christen, die damals aus den heidnischen Völkern zum Glauben fanden, wurden mit der Frage konfrontiert, ob sie auch an dem von Gott geschenkten Heil teilhaben würden. Paulus antwortet ihnen: „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Paulus macht den Christen Hoffnung. Er macht ihnen Hoffnung, dass es trotz aller Schwierigkeiten, die der neue Glaube mit sich bringt, trotz aller Spannungen, die sich zwischen Juden und Christen auftun, eine Hoffnung gibt, deren Bogen weit gespannt ist.

Je länger ich diesen Wunsch des Paulus an die Gemeinde in Rom betrachte, desto mehr freue ich mich an ihm und staune: Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben.

Der Gott der Hoffnung: Das ist kein Gott der schlechten Gedanken, kein Gott, der alles aussichtslos findet, kein Gott, der immer nörgelt, der unzufrieden ist, der schwarz sieht. Unser Gott ist ein Gott der Hoffnung. Er sieht Zukunft für uns, er sieht ein gutes Ende (oder ist es nicht eher ein immer neuer, guter Anfang?) für uns. Er schließt uns ein in seine Gedanken, in sein Tun, in seine Bewahrung.

Er erfülle euch mit aller Freude und Frieden. Da klingt es an, das Sabbatversprechen: „Spürt das Heil, für das ich euch geschaffen habe.“ Spürt und feiert das Leben. – Das heißt nicht, dass wir die Menschen und die Orte außer acht lassen sollen, die von Unfrieden, von Ungerechtigkeit, von Schlamassel bedroht sind. Unser Engagement muss sie mit einbeziehen. Aber eben: Leben vor Gott ist mehr als nur Arbeiten und sich Engagieren. Es ist ein wahrnehmen und genießen der Schöpfung, was uns dazu führt, Freude und Frieden zu empfinden.

Im Glauben: mein Glaube hilft mir, diese Hoffnung zu bewahren, hilft mir, mich nicht vom Schlimmen, was wir täglich erleben und hören und sehen, herunterziehen zu lassen. Hilft mir – auch für die nach uns Kommenden – noch Hoffnung zu haben gegen allen Augenschein.

Dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Paulus wünscht den Römern und uns, dass wir in unserer Hoffnung wachsen, dass wir mit jedem Lebensjahr, das wir zulegen, mehr Gewissheit darüber gewinnen, dass Gott es gut mit uns meint und dass alle Menschen darin einbezogen sind. Lassen Sie uns dies entdecken.

Ihre Christa Zepke

DANKE



Dankeschön.

Alle Frauen und Männer, Jungen und Mädchen,
die in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind,
möchten wir herzlich einladen zu einem fröhlichen gemeinsamen Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und einigen Überraschungen

**am Sonntag, dem 8. Mai,
um 14.30 Uhr
im Gemeinderaum Oderstraße**

Sie bekommen alle eine persönliche Einladung und sind gebeten,
sich im Gemeindebüro, bei Frau Lüdtke oder bei den Pfarrerrinnen anzumelden,
damit wir wissen, mit wie vielen Personen wir rechnen können.
Sollten Sie wider Erwarten keine Einladung bekommen haben,
lassen Sie es uns bitte wissen.

*Der Gemeindegemeinderat
Pfarrerin Christa Zepke
Pfarrerin Monika Harney*

MUSIK IN DER KIRCHE

FRÜHLINGSKONZERT

der Kantorei von St. Katharinen

am Sonntag, dem 15. Mai, um 17.00 Uhr

Geistliche und weltliche
Liebeslieder und Instrumentalmusik

Leitung: Andreas Kessler



GESANGSSTUNDE

am Sonntag, dem 29. Mai, um 17.00 Uhr

Solisten des Schwedter Vokalkreises
singen englische und italienische Kompositionen
in verschiedenen Besetzungen

Leitung: Frank Heilgeist



DANKESCHÖN FÜR IHR KIRCHGELD

Etwas mehr als 20.000 € Kirchgeld kamen in Schwedt im Jahr 2010 ein, in Heinersdorf waren es 1.350 €, in Stendell 1.170 €, in Jamikow 380 €, in Kummerow 140 €.

Unser Gemeindebüro hatte 1200 Kirchgeld-Bescheide verschickt, Kirchgeld gezahlt haben 590 Gemeindeglieder.

Ihnen sagen wir herzlichen Dank für Ihre Treue zu Ihren Kirchengemeinden und für Ihre Gaben.

Das Kirchgeld ist sehr wichtig für die Gemeinden, denn es verbleibt anders als andere Einnahmen in voller Höhe in der jeweiligen Kirchengemeinde. Deshalb kann es für die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde genutzt werden, z. B. für die Arbeit mit Kindern und Konfirmanden, für Besuchsdienste oder auch für die Ausstattung des Gemeindebüros und viele andere Dinge.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihr Kirchgeld. Sie können es überweisen (Konto-Verbindung auf Seite 20) oder im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten bar bezahlen. Die Bescheide werden erst im Herbst herausgeschickt, aus technischen Gründen erhalten alle Gemeindeglieder im Rentenalter einen Bescheid. Er ist keine Mahnung. Wenn Sie dann schon bezahlt haben, ist der Bescheid gegenstandslos.

Wir laden herzlich ein zur Feier der

GOLDENEN KONFIRMATION

Sie soll am 18. September mit einem Abendmahlsgottesdienst in der St. Katharinenkirche in Schwedt gefeiert werden. Am Nachmittag sind die Jubilare mit ihren Angehörigen zur fröhlichen Erinnerungsrunde mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir erwarten Sie, wenn Sie 1960 oder 1961 konfirmiert wurden, um Sie vor dem Altar noch einmal zu segnen. Wer früher konfirmiert wurde, aber noch keine goldene Konfirmation gefeiert hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Bitte informieren Sie auch Ihre Mitkonfirmanden, die nicht mehr in Schwedt wohnen. Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Anmeldungen erbitten wir ans Gemeindebüro oder an Pfarrerin Harney (Tel. siehe Seite 19)



HERZLICHE EINLADUNG

**zu unserem Kindergottesdienst
mit dem Thema: „Ostern“**

**am 8. Mai 2011
um 10:00 Uhr**

Gott segne Euch!

Euer KigoTeam

DAS HABE ICH FÜR EUCH ENTDECKT.

Internetseiten für Kinder empfohlen
von der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin
und von mir, der Anja Rifert:

<http://www.kirche-entdecken.de>

Ein Angebot der Kirche für Kinder bis etwa 10 Jahre:
Eine Kirche, in der verschiedene Räume euch Kinder einladen,
per Mausclick die Bibel zu entdecken.



<http://www.zzebra.de>

Hier kannst du in der kreativen Ideen- und Liederbank,
dem Lesekorb und unter Kinderrechte stöbern.
Oder du gibst gezielt einen Begriff ein und lässt dich überraschen, was
zzebra für dich bereit hält.

(MEINE MEINUNG: TOLL!)

GEMEINDERÜSTZEIT



HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEMEINDERÜSTZEIT

**von Freitag, 30. September, bis Montag, 3. Oktober 2011
in Neu Schadow/Unterspreewald**

Heimat und Fremde

soll unser Thema heißen, unter dem wir miteinander reden, Bibel lesen, kreativ sein und die Gegend erkunden wollen. Zum Beispiel könnten wir Spreewaldkahn fahren, mit Pinguinen schwimmen oder den großen Paul Gerhard in Lübben besuchen; auf Abrahams Wegen wandeln, Bilder gestalten und vieles mehr.

Wir, das sollen Kleine und Große, Ältere und Jüngere sein, Familien, Großeltern mit Kindern, Ehepaare, und auch wer allein lebt, muss an diesem Wochenende nicht allein sein. Mitfahren können alle, die Lust haben auf 4 Tage in guter Gemeinschaft in lauschiger Gegend.

Im Rüstzeitheim in Neuschadow, das dem Diakonischen Werk in Lübben gehört, können wir 27 Betten in 2- und 3-Bett-Zimmern belegen. Verpflegen werden wir uns wie immer selbst. Die voraussichtlichen Kosten pro Person betragen für Erwachsene 35 €, für Kinder 25 €, Kinder unter 3 Jahren müssen nichts bezahlen.

Bei einem Vorbereitungstreffen, für das ich Montag, den 12. September, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum vorschlage, werden wir gemeinsam die Rüstzeit planen, Fahrgemeinschaften und Speisepläne festlegen und anfangen, uns zu freuen.

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Juli 2011 bei mir an mit Angabe der Personenzahl, des Alters der Kinder und Ihrer Telefonnummer.

*Auf ein frohes gemeinsames Wochenende freut sich
Ihre Pfarrerin Monika Harney*

AUS UNSERER EVANGELISCHEN GRUNDSCHULE

Vor einem guten halben Jahr ist die Evangelische Grundschule in Schwedt erfolgreich gestartet.

Im Februar erhielten die 10 Kinder zum ersten Mal Zeugnisse in Form individueller Beurteilungen. So konnte jeder seine Stärken und Schwächen sehen. Nun lernen die Schüler fleißig weiter das Lesen, Schreiben und Rechnen. Auch das Musizieren und handwerkliches Gestalten kommen nicht zu kurz.



Die Anzahl der Zusatz-Angebote für unsere Kinder wächst. Natürlich nutzen wir die Nähe zum Theater und besuchen geeignete Vorstellungen. So hatten die Kinder beim Puppentheaterfest viel Spaß an einem Kaspar-Stück. Aus der evangelischen Kirchengemeinde kommt einmal wöchentlich der Kantor in die Schule und probt mit dem Kinderchor. Durch die erfolgreiche Kooperation mit der Musikschule lernen die Kinder das Blockflöte-Spielen, haben zahlreiche Trommeln für Rhythmusübungen zur Verfügung und gehen einmal in der Woche zum Kunst-Kurs in die Musik- und Kunstschule.

Darüber hinaus ist ein Blick aus dem Schulfenster immer wieder interessant:

Mit steigenden Temperaturen haben die Bauarbeiten am Schulgebäude wieder begonnen. Bereits im Mai soll für den Schulanbau im hinteren Bereich und den Dachausbau Richtfest gefeiert werden. Zum neuen Schuljahr im August wird es damit neben den erforderlichen neuen Klassenräumen auch einen eigenen Kunstraum und einen Raum für Naturwissenschaften geben. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Eltern und Mitarbeitern der Schule, plant darüber hinaus bereits intensiv die Gestaltung des Schulhofes, der uns nach Abschluss der Rohbauarbeiten ab dem Frühjahr 2012 zur Verfügung stehen wird. Der Schulhof soll dann nach den Wünschen der Kinder mit Spielflächen und Spielgeräten ausgestattet werden. Für das kommende Schuljahr liegen im Moment 18 Anmeldungen für eine neue erste Klasse vor. Auch die jetzige 1. Klasse wird sich noch um ein paar Schüler, Quereinsteiger, vergrößern.

Zusätzlich gibt es zum neuen Schuljahr eine weitere Neuerung: wir beginnen mit der Einrichtung einer Vorschule. In dieser können Kinder, die zukünftig unsere Grundschule besuchen möchten, schon ganz nah am Leben in unserer Schule teilhaben.

Die Schulkinder üben fleißig mit Herrn Kessler Musik zur Arche Noah, die am Pfingstsonntag um 18 Uhr in der Heinersdorfer Kirche erklingen soll. Auch beim Gottesdienst zum Gemeindefest am 26. Juni werden wir sie sehen und hören.

TREFFPUNKTE UND TERMINE

SENIORINNEKREIS

am Dienstag, dem 10. Mai, 14.00 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18
(ehemals Seniorinnen-Café und Frauenkreis)

FRAUEN- U. MÜTTERKREIS

am Donnerstag, dem 12. Mai, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 6. Mai, 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



VORSCHULKREIS

am Mittwoch, dem 18. Mai, 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

REGIO-JG

am Freitag, dem 6. Mai, 18.30 Uhr
im Kirchsaaal Vierraden, Schloßstraße 3

CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 19. Mai, 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



SITZUNG DES VEREINS EVANGELISCHE SCHULE

am Montag, dem 30. Mai, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



BIBELSTUNDE

jeweils am Donnerstag, um 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

am 5. Mai – Text: Hesekiel 34,1-16,31

am 19. Mai – Text: Matthäus 21,14-17

am 26. Mai – Text: Johannes 16,23-33



GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

„Haus Andreas“ Robert-Koch-Straße 27
am Dienstag, dem 3. Mai, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)
am Donnerstag, dem 26. Mai, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9
am Freitag, dem 27. Mai, 15.00 Uhr



KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 1. Mai, um 14.00 Uhr
in Stendell

*Zu Gast sind Herr Dr. Erichsen aus Berlin und ein
Vertreter der ehemaligen Patronatsfamilie Knust*

am Sonntag, dem 15. Mai, um 14.00 Uhr
in Kummerow

Geschichtstag in Kummerow

15.00 Uhr Ausstellung zur Dorfgeschichte
und Einladung zu Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Vortrag von Herrn Dr. E. Kummerow
„Zum Orts- und Familiennamen
Cummerow/Kummerow“

17.00 Uhr Gespräch und gemütlicher Ausklang

FREUNDKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 10. Mai, um 19.00 Uhr
im Gemeinderaum Stendell



KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht in den Ferien)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

7./8. Klasse

dienstags 16.30 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

Kollekten und Spenden im März

in Jamikow 71,- €

Wir danken herzlich für Ihre Gaben.

Gemeindekirchenratssitzung

in Kummerow am Mittwoch, dem 4. Mai,
um 18.00 Uhr bei Frau Pahl

Am 7. April konnte mit dem 2. Bauabschnitt an der Feldsteinkirche in Stendell begonnen werden. Es werden nun der Dachstuhl und die Dachhaut restauriert. Ende August sollen die Arbeiten beendet sein.

Wir bitten dringend um Beachtung der Regelung für den Friedhof:

In der Arbeitszeit von Montag bis Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr ist ein Betreten des Friedhofs grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen sind nur im Falle einer Beerdigung gestattet und müssen mit der Bauleitung rechtzeitig abgesprochen werden.

Außerhalb der Arbeitszeiten geschieht das Betreten des Friedhofs auf eigene Gefahr.

KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF

GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 22. Mai um 14.00 Uhr
in der Kirche

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

am Mittwoch, dem 11. Mai, um 14.00 Uhr
in Berkholz

CHRISTENLEHRE

jeden Samstag Vormittag im Pfarrhaus.

Kollekten und Spenden im März

21,- €

Wir danken herzlich für Ihre Gaben.

Lose Grabsteine

Bei der diesjährigen Friedhofsbegehung am 6. April wurden wieder eine Reihe loser Grabsteine und wackliger Sockel entdeckt. Alle betroffenen Grabpflegeberechtigten werden von der Kirchengemeinde angeschrieben, die Schäden in einer Frist von 6 - 8 Wochen beseitigen zu lassen, damit Unfälle vermieden werden können.

Gemeindefest zum Himmelfahrtsausflug

In diesem Jahr wird der Ausflug zum Himmelfahrtsgottesdienst wieder nach Heinersdorf gehen. Am 2. Juni feiern wir Christi Himmelfahrt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließend genießen wir das Beisammensein und das Leben im Pfarrhausgarten mit Imbiss, Singen und Spielen. Das wird zugleich unser Gemeindefest sein. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Über Hilfe beim Einräumen des Gartens am Tag vorher sowie über Kuchen- bzw. Salatspenden für einen Imbiss freuen wir uns sehr. Für die bessere Planbarkeit sprechen Sie bitte Frau Roß an, wenn Sie zum Gelingen des Gemeindefestes beitragen wollen.

Kinderchor am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, dem 11. Juni, lädt die Kirchengemeinde um 18 Uhr zu einem Konzert der evangelischen Grundschule Schwedt in die Heinersdorfer Kirche ein. Die 10 Erstklässler üben seit geraumer Zeit. Sie singen von der Arche Noah.

VORLÄUFIGE KONZEPTION FÜR DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT IN DER KIRCHENGEMEINDE

Jeder Mensch ist Gottes Kind, einzigartig, unverwechselbar und bedingungslos angenommen. Aus diesem Glauben leiten wir unser Handeln, Denken und Fühlen ab und gestalten das Gemeindeleben.

Die Gemeinde begleitet Kinder und Jugendliche in ihrem Aufwachsen und gibt Familien Unterstützung und Orientierung sowohl im Gemeindeleben als auch in der KITA.

Wir ebnen Kindern und Jugendlichen die Bahn für ihre religiöse Entwicklung. Wir eröffnen ihnen den Zugang zu Inhalt und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens.

Wir achten jedes Kind, jede/n Jugendliche/n in seiner Persönlichkeit unabhängig von seinen Leistungen, Fähigkeiten oder Schwächen – jede/n nach ihrer/seiner Art.

Wir geben Zeit und Raum zur Entfaltung ihrer Religiosität und Spiritualität. Wir lassen ihren Glauben zu, verneinen und verbessern ihn nicht. Wir machen christliche Inhalte anschaulich und kind- bzw. jugendgerecht erlebbar. Wir verbinden die Themen der Kinder und Jugendlichen mit biblischen Geschichten und Inhalten und laden sie in eine Erzähl- und Erlebnisgemeinschaft ein.

Die Gemeinde öffnet sich hin zu Kindern und Jugendlichen und ihren Familien, die ihr fernstehen, damit sie Angenommensein und Geborgenheit erfahren.

Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bilden ein Team, das gemeinsam verantwortlich ist für das Erreichen der Ziele. Wir schaffen die Voraussetzungen für qualifizierte Fortbildung.

VORSCHULBEREICH

Vorschulkinder erleben den christlichen Glauben durch Teilhabe am Gemeindeleben. Familien- und Kindergottesdienste; Vorschulkreis; Familienrüstzeiten; Krabbelgruppe; musisch-kreative Projekte (Kinderchor, Keramikgruppe u.a.)

EVANGELISCHE KITA

Die Ev. KITA stellt eine diakonische Einrichtung der Gemeinde dar, die als Bildungseinrichtung kindgemäß auch die biblische Botschaft vermittelt.

Gemeinde spiegelt sich in der KITA-Arbeit wider und KITA-Arbeit spiegelt sich in der Gemeinde wider, z.B. durch gemeinsam gestaltete Gemeinde- und Kita-Feste, gemeinsam gestaltete Gottesdienste.

Die KITA-Kinder werden zu den Gemeindeveranstaltungen für ihre Altersgruppe eingeladen.

GRUNDSCHULBEREICH

Jede Christenlehregruppe mit ihrem Katecheten/ihrer Katechetin bildet eine christliche Gemeinschaft, die die Kinder auf den Weg führt, Gott liebzugewinnen.

Dies geschieht durch Erlebarmachen von biblischen Geschichten und christlichen Festen

sowie religiöse Wissensvermittlung.

Gemeinsames Singen, Beten, Feiern als Ausdrucksformen christlichen Lebens stärken die Gemeinschaft und schaffen Geborgenheit.

Aus der Erfahrung des Angenommenseins in der Liebe Gottes wird Nächstenliebe möglich.

Christenlehre kann von getauften und nichtgetauften Kindern vom 1. bis zum 6. Schuljahr besucht werden.

Wir fördern die Vernetzung der Arbeit im Altersbereich Grundschule (Christenlehre, Ev. Grundschule, Hortbereich):
gemeinsame, auch ökumenische Projekte wie Kinderkirchentag, Kinderbibeltag, Martinsfest, Fasching, Rüstzeiten

Wir regen an, Kontakte über die eigene Gruppe hinaus mit anderen Gemeindekreisen aufzubauen und zu pflegen:
Sternsingen; Altersheim-Gottesdienste und -Adventsnachmittage gestalten; regelmäßige aktive Beteiligung an Gottesdiensten; Angebote alters- und generationenübergreifender Rüstzeiten

Wir beteiligen die Eltern an den Aktivitäten der Kinder:
Theatergruppe; Rüstzeiten; Einbeziehung in die Gottesdienstgestaltung

JUGENDBEREICH

Konfirmandenunterricht

Die Jugendlichen werden zu einem selbständigen Bekenntnis zu Gott ermutigt und befähigt. Im gemeinsamen Leben und Lernen setzen wir uns mit den christlichen Werten und biblischen Gedanken auseinander, leben sie gemeinsam und üben einen toleranten und zugleich kritischen und selbstkritischen Umgang mit eigenen und fremden religiösen Traditionen ein. Er stellt die notwendige Ergänzung zur Kindertaufe dar bzw. ersetzt den Taufunterricht bei Jugendlichen.

Der Konfirmandenunterricht findet als wöchentlicher Unterricht statt und erstreckt sich über knapp drei Schuljahre.

Begegnungen mit der Jungen Gemeinde und mit der RegioJG, die ein Hineinwachsen in die Junge Gemeinde ermöglichen, sind Teil des Unterrichts.

Rüstzeiten sollen ein Einüben in Gemeinschaft und christliche Lebensweise ermöglichen und dienen der Vertiefung des Unterrichts.

Die Teilnahme am Konfi-Camp des Kirchenkreises und an den Veranstaltungen der Jugendkirche hilft den Konfirmanden, sich in eine größere Gemeinschaft einzubinden sowie die Region und den Kirchenkreis als Bereich kirchlichen Lebens zu erkennen.

Die Konfirmanden nehmen regelmäßig an Gottesdiensten teil und gestalten sie ganz oder teilweise mit.

Fortsetzung auf Seite 18

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

In seiner April-Sitzung hat der Gemeindegkirchenrat den **Jahresabschluss 2010** genehmigt. Aus nicht verbrauchten Geldern konnten Rücklagen für die Personalstellen, für die Gebäudeerhaltung und auch eine Instrumentenrücklage gebildet werden. Außerdem wurde ein geringes Defizit in der KITA gedeckt.

Die verschobene Sitzung des **Gemeindebeirates** findet am Donnerstag, dem 5. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindefraum, Oderstraße 18 statt. Da der Vorsitz vakant ist, muss neu gewählt werden. Außerdem soll es darum gehen, die Arbeit des Beirates effektiver zu gestalten.

Zum **Vorbereitungstreffen** für die diesjährige Sommerfreizeit in Irland lädt Pfarrerin Zepke alle Teilnehmer am Freitag, dem 6. Mai, um 16.00 Uhr in den Gemeindefraum Oderstraße ein.

Das **Konfirmandencamp** unter dem Thema „Wolke 7“ findet vom 13. bis 15. Mai in Hirschluch statt. Dort treffen sich an die 100 Konfirmanden aus fast allen Gemeinden des Kirchenkreises, um ein Wochenende lang über das Reich Gottes nachzusinnen. Pfarrerin Zepke wird mit ihrer Gruppe dabei sein.

Auf Einladung von Generalsuperintendentin Heilgard Asmus fahren die Pfarrerrinnen und einige MitarbeiterInnen am Donnerstag, dem 12. Mai zum **Generalkonvent** (jährliches Treffen des Sprengels Potsdam) nach Potsdam-Hermannswerder. Unter anderen wird Ministerpräsident Matthias Platzeck dort als Gast erwartet und zur Frage von Versöhnung und Vergebung im politischen Alltag sprechen.

Eine Aufräumaktion wird die MitarbeiterInnen vom 23. bis 25. Mai im Gemeindefhaus Oderstraße und in der Kirche beschäftigen. In dieser Zeit ist das Gemeindefbüro nur eingeschränkt geöffnet.

Urlaub: Herr Schäfer	9. - 20. Mai
Pfarrerin Harney	9. - 11. Mai und 21.-29. Mai

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

MONTAG

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Sportraum
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Christenlehre 1.-6. Klasse*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
16.00	Christenlehre 1.-6. Klasse*	Unterrichtsraum in der Kirche
17.30	Konfirmandenunterricht	entfällt
18.30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

DIENSTAG

12.30	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Seniorinnenkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18
16.30	Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
19.00	Friedensgebet	St. Katharinenkirche
19.30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

MITTWOCH

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

DONNERSTAG

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

FREITAG

16.00	Christenlehre 1. - 6. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	-------------------------------	--------------------------------------

* nicht in den Ferien

FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurde bestattet

in Schwedt

Eva Haese, geb. Strecker
Oderstraße 38
68 Jahre

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer an mich glaubt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Fortsetzung von Seiten 14/15

Jugendarbeit

Wir festigen die religiösen Werte der Jugendlichen (Glaube, Liebe, Hoffnung, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Toleranz gegenüber allem Anderssein)

Wir gewähren Zeit und Raum für eigene Religiosität und Spiritualität. Wir ermöglichen den Jugendlichen die eigenverantwortliche Gestaltung ihrer Räume. Die Jugendlichen werden ermutigt, unter Anleitung Glaubensinhalte anschaulich erlebbar zu machen.

Wir ermöglichen Begegnungen, die die gegenseitige Achtung fördern durch die Vernetzung von Jugendarbeit und Gemeindegarbeit.

Wir bieten verlässliche, kontinuierliche Angebote und Orientierungshilfen im Selbstfindungsprozess der Jugendlichen: thematische Abende; Rüstzeiten; Gestaltung von Jugendgottesdiensten; Einbindung in die Jugendarbeit des Kirchenkreises und der Region;

Altersgerechte musikalische Angebote: Aufbau eines Gospelchores;
Kreisjugendband 2x jährlich
im Gottesdienst

Einbindung der Konfirmanden- und Jugendarbeit in die Gemeindeparkerschaft mit der Ev.-luth. Gemeinde Lefika (Soweto/RSA):

die Partnerschaft wird in den Gruppen thematisiert;
Brieffreundschaften und Kontakte via Internet werden unterstützt;
gegenseitige Besuche von Jugendgruppen werden angestrebt

DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

GEMEINDEBÜRO

Di-Mi 09.00 - 13.00 Uhr Katrin Grothe Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
Do 10.00 - 13.00 Uhr evpfarramt@swschwedt.de Fax 52 46 99

PFARRERIN

Christa Zepke Oderstr. 18 Tel. 26 72 59
christa_zepke@t-online.de Fax 52 46 99

PFARRERIN

Monika Harney Berkholzer Allee 8 Tel. 41 65 73
harney@hotmail.de Fax 83 46 15

KANTOR

Andreas Kessler über Büro, Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
kirchenmusik@swschwedt.de Fax 52 46 99

KATECHET

Alexander Rifert über Büro, Oderstr. 18 Tel. 47 50 86
rifertche@web.de Fax 52 46 99

JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz Berkholzer Allee 10 Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler St. Katharinenkirche, Tel. 2 20 83
Oderstraße Fax 52 46 99

LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr Karin Fähling Oderstraße 18, Tel. 2 20 83
Gemeindebüro

GEMEINEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr Eveline Lüdtko Berkholzer Allee 10 Tel. 41 65 52
und nach Vereinbarung evgemeindezentrum@swschwedt.de Fax 47 52 81

BETREUUNG VON ALKOHOLKRANKEN

Anke Buserell Berkholzer Allee 10 Tel. 4 75 01 01
Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung Fax 47 52 81

AUSSIEDLERARBEIT

Mo - Fr 09.00 - 14.00 Uhr Tatjana Weber Berkholzer Allee 10 Tel. 4 75 01 02

ZIVI

David Schäfer über Büro, Oderstr. 18 Tel. 2 20 83

KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Katrin Habermann Uckermärkische Str. 15 Tel./Fax 3 23 14
Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr evangelischekita@swschwedt.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Henriette Burkhard Lindenallee 32 Tel. 83 45 20
www.schule-schwedt.de Fax 83 45 29

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo-Fr 09.00 - 16.00 Uhr Christian Enke Oderstr. 18 Tel. 83 93 64

Der gemeinsame GEMEINDEKIRCHENRAT Schwedt-Heinersdorf-Jamikow-Stendell

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222
Jörg Gerber	Jamikow	033331-63640	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Eveline Lüdtko	Stendell	033336-55221
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Monika Harney	(Pfarrerin)	03332-416573	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Kerstin Weiß	Stendell	033336-55111
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005	Christa Zepke	(Pfarrerin)	03332-267259

UNSERE GOTTESDIENSTE

Quasimodo- geneti	01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10	Pfarrerin M. Harney
Misericordias Domini	08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Geburtstagssegnen	Pfarrerin Ch. Zepke
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Christenlehreraum in der Kirche	KIGO-Team
Jubilate	15.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfarrerin M. Harney
Kantate	22.05.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche mit Konfirmation	Pfarrerin Ch. Zepke
Rogate	29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit KITA-Kindern	Lektorin K. Fähling

Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag Mittag im Gemeindebüro, Tel. 22 0 83.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde
Ev. Darlehnsgenossenschaft

Kto.-Nr. 16 95 95

BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
Redaktion: M. Harney,
Tel. 03332-416573, Fax 03332-475281
Neuigkeiten, Informationen, Tipps
und Hinweise werden dankbar
entgegengenommen. Bitte anrufen!

Gestaltung, Druck:
DRUCKEREI WIPPOLD
Redaktionsschluss:
jeweils der 15. des Vormonats